



IBBW

Institut für Bildungsanalysen
Baden-Württemberg

**Hinweise zur 2BFS Abschlussprüfung
ab 2021**

**anhand einer Musterprüfung
im Fach Englisch**

Impressum

Herausgeber Land Baden-Württemberg
vertreten durch das Institut für Bildungsanalysen (IBBW)
Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 6642-0
www.ibbw.kultus-bw.de
poststelle@ibbw.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb Institut für Bildungsanalysen (IBBW)
Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 6642-0
www.ibbw.kultus-bw.de
poststelle@ibbw.kv.bwl.de

Urheberrecht Der Leitfaden und die Musterprüfungsaufgaben wurden entwickelt, um die Lehrkräfte bei der Erstellung von Prüfungsaufgaben zu unterstützen und um ihnen gleichzeitig Hilfestellung und Orientierung zu bieten, wie sie ihre Schülerinnen und Schüler auf die Prüfung vorbereiten können.
Die Musteraufgaben dürfen aus urheberrechtlichen Gesichtspunkten (Fremdinhalte) nicht in das Intranet eingestellt werden. Die Musteraufgaben können im Unterricht zur konkreten Prüfungsvorbereitung benutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler sind dann darüber zu informieren, dass die Musteraufgaben sowie alle anderen Prüfungsaufgaben auch urheberrechtlich geschützt sind und deshalb nicht verbreitet werden dürfen (beispielsweise durch das Einstellen in das Internet).

Inhaltsverzeichnis

1. Schriftliche Abschlussprüfung	
1.1 Part I: Listening Comprehension	4
1.2 Part II: Reading Comprehension	7
1.3 Part III: Writing	8
1.4 Part IV: Use of Language	9
2. Kommunikationsprüfung	10
3. Anhang	
3.1 Materialien zur Korrektur und Impulse für die Kommunikationsprüfung	13
3.2 Musterprüfung - Aufgabenblätter für Schülerinnen und Schüler Teil I.....	26
3.3 Musterprüfung - Aufgabenblätter für Schülerinnen und Schüler Teil II-IV.....	30
3.4 Musterprüfung - Lösungsvorschlag	36

Vorbemerkung

Nach der Neufassung des Bildungsplans wird ab dem Schuljahr 2020/21 die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Englisch an der 2BFS neu gestaltet. Die neue Abschlussprüfung entspricht in ihrer Struktur den Abschlussprüfungen der übrigen beruflichen Schularten und strebt eine weitgehende Vergleichbarkeit mit anderen mittleren Bildungsabschlüssen an.

Die drei Teilbereiche der bisherigen schriftlichen Abschlussprüfung bleiben erhalten, allerdings ändern sich Struktur, Aufgabentypen und Gewichtung. Die Prüfung wird um einen **Aufgabenteil zum Hörverstehen** ergänzt. Damit entfällt die zentral vom Kultusministerium zur Verfügung gestellte Klassenarbeit zur Überprüfung des Hörverstehens im 1. Halbjahr des zweiten Schuljahres.

Zudem wird eine **Kommunikationsprüfung** eingeführt, deren Ergebnis in die Bewertung der schriftlichen Abschlussprüfung mit eingeht:

Schriftliche Abschlussprüfung 70 P

Kommunikationsprüfung 30 P

Die im **schriftlichen Teil** erreichte Note wird **zweifach** und die in der **Kommunikationsprüfung** erreichte Note **einfach** gewichtet.

Die **neue schriftliche Abschlussprüfung** besteht aus folgenden Teilen:

Part I Listening Comprehension 15 P

Part II Reading Comprehension 15 P

Part III Writing 30 P

Part IV Use of Language 10 P

Zwischen Teil I und Teil II ist eine Pause von 15 Minuten vorgesehen. Als Hilfsmittel dient in den Prüfungsteilen II, III und IV ein zweisprachiges Wörterbuch.

In der folgenden Übersicht sind die neue und die alte Abschlussprüfung einander tabellarisch gegenübergestellt.

neue Abschlussprüfung ab 2021		bisherige Abschlussprüfung	
Zeit:	150 Min	Zeit:	150 Min
Gesamtpunktzahl:	70 P	Gesamtpunktzahl:	60 P
Struktur:		Struktur:	
Part I Listening Comprehension <ul style="list-style-type: none"> • Zielsprache Englisch • drei Teilaufgaben • Aufgabentypen: <i>multiple-choice, multiple-matching, completion tasks, short answers, ...</i> 	15 P	-	
Part II Reading Comprehension Textlänge etwa 450 – 550 Wörter 1.-3. Zielsprache Englisch <ul style="list-style-type: none"> • mehrere Teilaufgaben • Aufgabentypen: <i>true/false, multiple-choice, multiple-matching, completion tasks, ...</i> 4. Zielsprache Deutsch <ul style="list-style-type: none"> • eine Teilaufgabe • Informationen aus dem Text in Stichpunkten wiedergeben 	15 P 10 P 5 P	Teil I Leseverstehen Zielsprache Deutsch Text 1 (<i>true/false</i>) Text 2 (Mediation)	20 P 10 P 10 P
Part III Writing <ul style="list-style-type: none"> • Zielsprache Englisch • zwei Teilaufgaben 1. <i>comment, recommendation, statement, ...</i> <ul style="list-style-type: none"> • mit Bezug zum Text der <i>Reading Comprehension</i> • etwa 100 Wörter 2. <i>application, email, story, ...</i> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler wählt aus einem Angebot aus • etwa 160 Wörter 	30 P 10 P 20 P	Teil III Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Zielsprache Englisch • Schüler wählt aus zwei Aufgaben eine aus 	20 P

<p>Part IV Use of Language</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsprache Englisch • mehrere Teilaufgaben 1.-3. <i>synonyms, antonyms, definitions</i> 4. <i>vocabulary and grammar: completion tasks</i> 5. <i>asking questions</i> 	10 P	<p>Teil II Sprache und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsprachen Englisch und Deutsch 1. Sprachliche Mittel im Kontext 2. <i>Managing Situations</i> 	20 P 10 P 10 P
<p>Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwischen Teil I und Teil II 15 Minuten Pause • Hilfsmittel: <ul style="list-style-type: none"> - Teil I: keine Hilfsmittel - Teile II-IV: zweisprachiges Wörterbuch 		-	
<p>Kommunikationsprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Teil • Zeit: <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung: 10 min - Prüfung: etwa 15 Minuten • Tandemprüfung • nur in begründeten Fällen Einzelprüfung • <i>Warm-up</i>, gelenkt • dialogisches Sprechen, gegebenenfalls gelenkt 	30 P	-	

1. Schriftliche Abschlussprüfung

1.1 Part I: Listening Comprehension

Umfang

Der Aufgabenteil „*Listening Comprehension*“ der Abschlussprüfung besteht aus drei Aufgaben, bei denen insgesamt 15 Punkte erreichbar sind. Die Verteilung der Punkte auf die einzelnen Aufgaben ist dabei variabel.

Organisation

Die Benutzung eines Wörterbuchs ist nicht gestattet. Es gibt keine Wortangaben durch die Lehrkraft. Nach Abschluss des Hörverstehensteils werden die Schülerarbeiten eingesammelt. Im Anschluss ist bis zum Beginn von *Part II-IV* eine Pause von 15 Minuten vorgesehen.

Audiodatei

Die Gesamtdauer des Hörverstehensteils beträgt 30 Minuten. Dabei liegt die einfache Sprechzeit bei ca. 5-6 Minuten, so dass bei zweifacher Hördarbietung von einer gesamten reinen Sprechzeit von ca. 10-12 Minuten auszugehen ist.

Anders als bisher werden die einzelnen Aufgaben in einer einzigen fortlaufenden Audiodatei zusammengefasst. In diese Audiodatei sind bereits die Einlesezeit und die Zeit für eine nachträgliche Bearbeitung zwischen bzw. nach den Hördarbietungen integriert. Dies bedeutet, dass die Dauer dieser Phasen zentral vorgegeben ist und nicht mehr von der Lehrkraft selbst festgelegt werden kann.

Zur besseren Orientierung werden die Überschriften und Ansagen jeweils standardisiert gesprochen.

Die Hörtexte werden in Standardvarietäten des Englischen dargeboten (*British English, American English*).

Zudem ist bei den einzelnen Hörtexten ein Wechsel zwischen Formaten mit monologischem und solchen mit dialogischem Sprechen (z. B. Ansagen, Anrufbeantworter oder Interviews) zu erwarten.

Ziel: Überprüfung unterschiedlicher Hörstile

Ziel der Hörverstehensaufgaben ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf verschiedene Hörstile zu überprüfen. Dabei sind auf dem Anforderungsniveau für den Mittleren Bildungsabschluss generell folgende zwei Hörstile zu unterscheiden und in den Aufgaben zu finden:

- Hauptaussagen verstehen – globales Hören (*listening for gist*):
 - Gesamtaussage erkennen (z. B. in Bezug auf Zeit, Ort, Zweck des Aufenthalts/der Handlung, ...)
 - zusammenhängende Aussagen erkennen
 - z. B. *Task 2: Holidaymaking*

- Detailaussagen verstehen – detailliertes und selektives Hören (*listening for detail*):
 - relevante Einzel- und Detailinformationen entnehmen (z. B. Namen von Personen/Orten, Zahlen, Schlüsselwörter, ...)
 - z. B. *Task 3: Mail-order*

Aufgabenformate

Als Aufgabenformate kommen vorwiegend geschlossene, teilweise auch halboffene Aufgabenformate der Anforderungsbereiche I, vereinzelt auch II, in Frage. Anders als bisher ist die Zielsprache, in der die Aufgaben bearbeitet und die Antworten formuliert werden, nicht mehr Deutsch, sondern Englisch.

Mögliche Aufgabenformate:

- (Mehrfach-) Zuordnungsaufgaben (*multiple matching*)
- Mehrfachwahlaufgaben (*multiple choice*)
- Tabellen/Raster ergänzen (*table filling*)
- Sätze ergänzen (*sentence completion*)
- Fragen mit Kurzantwort (*short answer questions*)

Beim *multiple matching* müssen beispielsweise Inhalte aus dem Hörtext schriftlichen Aussagen zugeordnet werden. Hier besteht eine Schwierigkeit in unter Umständen eingebauten Distraktoren. So können mehr schriftliche Aussagen vorhanden sein als Hörtextinhalte (z. B. *Task 2: Holidaymaking*).

Bei den Mehrfachauswahlaufgaben gilt es, die richtige Lösung aus einer vorgegebenen Liste auszuwählen und durch Ankreuzen kenntlich zu machen. Hier kann es auch vorkommen, dass nicht nur eine Antwortmöglichkeit korrekt ist. Dann müssen mehrere Kreuzchen richtig gesetzt werden, damit die Teilaufgabe als richtig gelöst gilt (z. B. *Task 1: School Announcement*).

Zu den halboffenen Formaten zählen Aufgabentypen wie Kurzantworten und Satzergänzungen. Hier müssen die Ergebnisse zum Teil in vorgegebene Tabellen, Raster oder ähnliches eingetragen werden (z. B. *Task 3: Mail-order*).

Bewertung

Die Anzahl der Bewertungseinheiten, die in den einzelnen Teilaufgaben erreicht werden können, ist jeweils angegeben. Halbe Punkte werden generell nicht vergeben. Bei Mehrfachauswahlaufgaben ist zu beachten, dass nicht, falsch oder nur teilweise richtig angekreuzte Aussagen mit null Punkten bewertet werden. Nur vollständig korrekt gelöste Aufgaben erhalten eine Bewertungseinheit.

Kurzantworten und Satzergänzungen können in Stichworten bearbeitet, Zahlen dürfen in Ziffern angegeben werden. Bei der Bewertung werden Rechtschreib- und Grammatikfehler nicht berücksichtigt, falls diese nicht den Sinn entstellen.

Antworten in einer anderen Sprache als Englisch werden mit null Punkten bewertet. Das Anführen von zusätzlichen Aussagen, die für die Lösung der Aufgabe irrelevant sind, kann zu Punktabzug führen.

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

1.2 Part II: Reading Comprehension

Umfang

Der Teilbereich „*Reading Comprehension*“ bezieht sich auf einen englischsprachigen Text von ca. 450-550 Wörtern und gliedert sich in zwei Teile mit unterschiedlichen Aufgabenformaten und Zielsprachen. Insgesamt werden für beide Teile 15 Punkte vergeben.

Aufgabenformate

Ähnlich wie beim Hörverstehen erfolgt die Überprüfung des Leseverstehens in Teil A durch geschlossene, teilweise auch halboffene Aufgabenformate der Anforderungsbereiche I, vereinzelt auch II. Zielsprache, in der die Aufgaben bearbeitet und die Antworten formuliert werden, ist Englisch.

- Mögliche Aufgabenformate:
- (Mehrfach-) Zuordnungsaufgaben (multiple matching) mit Distraktoren (vgl. Hörverstehen)
- Mehrfachwahlaufgaben (multiple choice)
- Richtig/Falsch-Aufgaben (true/false; vgl. Aufgabe 1)
- Sätze ergänzen (sentence completion; vgl. Aufgabe 2)
- Offene Fragen (vgl. Aufgabe 3)

Bewertung

In Aufgabe 1 werden bei Formaten wie *true/false* oder *multiple-choice* jeweils halbe Punkte vergeben. *Completion tasks* und *multiple matching* ergeben jeweils einen Punkt. Bei offenen Fragen werden zwei Punkte vergeben, wobei zu beachten ist, dass sich dabei je ein Punkt auf Inhalt und Sprache bezieht. Der Sprachpunkt zielt darauf ab, dass die Antwort eigenständig formuliert wird. Bei offenen Fragen und bei Satzergänzungsaufgaben können auch halbe Punkte vergeben werden.

In Aufgabe 4 müssen Informationen aus dem Text in Stichworten wiedergegeben werden. Die Zielsprache in diesem Teil der Prüfung ist Deutsch. Für jede richtige Nennung wird ein Punkt vergeben. Halbe Punkte sind nicht möglich.

1.3 Part III: Writing

Umfang

Der Teilbereich „Writing“ umfasst zwei Teilaufgaben, die insgesamt 30 Punkte ergeben. Für beide Texte zusammen werden insgesamt ca. 260 Wörter erwartet.

Aufgabenformate

Die Zielsprache in beiden Teilen ist Englisch. Dabei werden offene Aufgabenformate aus dem Anforderungsbereich III gestellt.

In Aufgabe 1 wird eine Stellungnahme (comment, recommendation, statement) zu einem Thema verlangt, das mit dem Text des Teilbereichs „Reading Comprehension“ zusammenhängen kann. Erwartet wird ein Textumfang von ca. 100 Wörtern.

In Aufgabe 2 werden zwei Möglichkeiten zur Auswahl gestellt, von denen eine Aufgabe zu bearbeiten ist. Mögliche Aufgabenformate in diesem Teil sind:

- Fortführen einer Geschichte (vgl. Aufgabe 2: Task 1)
- Verfassen oder Beantworten einer E-Mail
- Geschichte zu einem Bild
- Zeitungsbericht
- Bewerbungsschreiben
- Blog-Eintrag (vgl. Aufgabe 2: Task 2)

Es wird eine Textproduktion im Umfang von etwa 160 Wörtern erwartet.

Bewertung

Bei der Korrektur sind einheitliche Korrekturzeichen (M2) zu verwenden. Die Bewertung erfolgt gemäß der beigefügten Deskriptorentabelle (M1_1 und M1_2).

Dabei können für Aufgabe 1 maximal zehn Punkte, für Aufgabe 2 maximal 20 Punkte erreicht werden. Bei inhaltlich oder situativ falscher Aussage gibt es für die gesamte Aufgabe null Punkte.

Für beide Aufgaben des Teilbereichs „Writing“ gilt, dass eine Unterschreitung der Wortzahl bis 10 % akzeptabel ist. Eine weitere Unterschreitung führt zu Punktabzug.

Es können halbe Punkte vergeben werden.

1.5 Teil IV: Use of Language

Umfang

Dieser Bereich umfasst fünf Teilaufgaben, in denen insgesamt maximal zehn Punkte erzielt werden können.

Aufgabenformate

Die Aufgaben 1 bis 3 zum Wortschatz umfassen in der Regel das Notieren von Synonymen und Antonymen sowie das Formulieren von Definitionen. Hierbei bildet der Ausgangstext der „*Reading Comprehension*“ erneut die Grundlage zur erfolgreichen Bewältigung der gestellten Aufgaben.

Die kontextbezogene Überprüfung erlernter sprachlicher Mittel in Aufgabe 4 umfasst die Anpassung vorgegebener Begriffe aus derselben Wortfamilie und die Anwendung grammatischer Strukturen. Dabei steht der zu bearbeitende Lückentext mit einem Umfang von ca. 300-350 Wörtern nicht notwendigerweise in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem der „*Reading Comprehension*“.

In Aufgabe 5 stellt das eigenständige Bilden von Fragen zur Thematik ein weiteres Aufgabenformat dar.

Diese geschlossenen oder halboffenen Aufgaben beziehen sich im Wesentlichen auf den Anforderungsbereich II.

Bewertung

Für die Angabe von Synonymen und Antonymen wird jeweils 0,5 Punkte pro Item vergeben, wobei für orthografische Fehler ein halber Punkt abgezogen werden muss. Für Aufgabe 3 werden zwei Punkte vergeben. Dabei ist zu beachten, dass Inhalt und Ausformulierung jeweils einen Punkt ergeben. In Aufgabe 4 können maximal vier Punkte erreicht werden. Dabei werden auch halbe Punkte vergeben. Für Aufgabe 5 werden insgesamt 2 Punkte vergeben, wobei auch hier die Vergabe von halben Punkten möglich ist.

2. Kommunikationsprüfung

Die Kommunikationsprüfung wird im vierten Schulhalbjahr abgenommen. Die Schule legt den Prüfungszeitraum fest.

Ziel der Kommunikationsprüfung

Die Schülerinnen und Schüler weisen in der Kommunikationsprüfung die erworbenen kommunikativen Kompetenzen nach und zeigen, dass sie in der Lage sind, persönliche Begegnungen situations-, anwendungs- und partnerbezogen sprachlich zu gestalten. Dazu gehört, dass sie Inhalte und Informationen zusammenfassen und erläutern, ihre Meinung äußern und begründen, flexibel und situationsangemessen auf den Gesprächspartner reagieren und Sachverhalte und Standpunkte diskutieren können. Die Aufgaben beziehen sich auf den Aufgabenbereich III.

Organisation, Struktur und Durchführung der Kommunikationsprüfung

Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus der jeweiligen Fachlehrkraft sowie einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft für die zu prüfende Fremdsprache. Die Leitung der Prüfung obliegt dem Schulleiter oder einer von ihm beauftragten Lehrkraft.

Durchführung der Prüfung

Die Prüfung wird in der Regel als Tandemprüfung durchgeführt. In begründeten Ausnahmefällen kann die Prüfung auch als Einzelprüfung durchgeführt werden. Die Dauer der Prüfung beträgt ca. 15 Minuten und besteht aus einer kurzen *Warm-up* Phase und dem materialbasierten Dialog (Tandemprüfung: Prüfling - Prüfling, Einzelprüfung: Prüfling - Lehrkraft)

Der Prüfung geht eine 10-minütige Vorbereitungsphase voraus, in der sich die Prüflinge unter Aufsicht mit den materialbasierten Impulsen für den Dialog befassen. Dabei können schriftliche Aufzeichnungen angefertigt werden. Die Prüflinge dürfen sich nicht absprechen.

Der kurze *Warm-up* ist auf den Bereich Alltagskommunikation ausgerichtet. Er wird durch verbale Impulse der Fachlehrkraft zu allgemeinen Themen wie z. B. Freizeit, Schule, Zukunft oder persönliche Vorlieben gesteuert. Beispiele für verbale Impulse finden sich im Anhang. (M4).

Der Dialog basiert auf den in der Vorbereitungszeit erarbeiteten Ergebnissen und kann durch die Fachlehrkraft bei Bedarf gelenkt werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Bildimpulse und/oder Situationsbeschreibungen aus Themenbereichen des Bildungsplans. Beispiele für mögliche Impulse finden sich im Anhang (M5).

Im Anschluss an die Kommunikationsprüfung bilden die beiden Fachlehrkräfte die Note und teilen diese unmittelbar der Schülerin bzw. dem Schüler auf Wunsch mit.

Eine Niederschrift der Kommunikationsprüfung wird angefertigt, welche die Zusammensetzung des Fachausschusses, die Prüfungsaufgaben, die Dauer und den wesentlichen Verlauf der Prüfung sowie das Prüfungsergebnis festhält. Das Protokoll ist von allen Mitgliedern des Fachausschusses zu unterschreiben.

Bewertung der Leistung in der Kommunikationsprüfung

Die Schülerinnen und Schüler zeigen in der Kommunikationsprüfung, dass sie anhand von verbalen und materialbasierten Impulsen gelungen kommunizieren können.

Das bedeutet, sie...

- erfassen die wesentlichen Aussagen von Bildern und können diese beschreiben
- formulieren den eigenen Standpunkt
- stellen und beantworten Fragen
- tauschen Informationen und Sachverhalte zu Bildimpulsen aus
- gehen adäquat auf Äußerungen des Gesprächspartners ein
- können Zustimmung und Ablehnung ausdrücken
- verfügen über die notwendigen sprachlichen Mittel, um sich verständlich auszudrücken

Das in der Kommunikationsprüfung zu erwartende Leistungsniveau ist in der beiliegenden Deskriptorentabelle (M3) abgebildet.



**Institut für Bildungsanalysen
Baden-Württemberg**

Heilbronner Str. 172
70191 Stuttgart